

## **Ausbildungserfolg auf der Sekundarstufe II im Kanton Basel-Landschaft – Studie für das Projekt «Bildungserfolg für alle»**

Martin Stauffer, Leiter Bildungsmonitoring Stab Bildung; Liestal, 9. Oktober 2020

Bei der nationalen Überprüfung der Grundkompetenzen (ÜGK) in Mathematik, Deutsch und Französisch schnitten die Baselbieter Schülerinnen und Schüler im gesamtschweizerischen Vergleich unterdurchschnittlich ab (EDK [2019](#)). Somit müssen die Ergebnisse aus den Leistungsmessungen im Hinblick auf mögliche Massnahmen zur Schärfung des Bildungsauftrags und zur Optimierung der Lernbedingungen vertieft analysiert werden. Das Ziel besteht darin, dass in Zukunft möglichst alle Baselbieter Schülerinnen und Schüler die minimalen Grundkompetenzen erwerben. Diese Grundkompetenzen sind entscheidend für die weitere Ausbildung auf Sekundarstufe II.

Die vorliegende Studie stellt Informationen bereit, um im Rahmen des Projekts «Bildungserfolg für alle» Risikogruppen ohne Ausbildungsabschluss auf der Sekundarstufe II bezeichnen zu können.

Wie viele Jugendliche und Erwachsene mit Wohnort im Kanton Basel-Landschaft oder in anderen Kantonen, die eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II begannen, schlossen diese Ausbildung im Verlaufe der folgenden fünf Jahre ab? Diese Frage lässt sich erst seit kurzem beantworten, da zuvor entsprechende Daten zu Übertritten und Verläufen im Bildungsbereich fehlten (vgl. BFS [2020](#)).

Im vorliegenden Bericht wird analysiert, wie viele und welche Baselbieterinnen und Baselbieter, die 2012 eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II angetreten hatten, diese Ausbildung bis 2017 abschlossen. Als Ergänzung werden Daten zu Ausbildungsabschlüssen auf Sekundarstufe II und zum Bildungsstand der Bevölkerung in der Schweiz einbezogen.

Entsprechende Auswertungen ermöglichen, bezogen auf Ausbildungsverläufe Risikogruppen zu bezeichnen, so im Zusammenhang mit

- der Vorbildung auf der Sekundarstufe I;
- dem Alter des Eintritts in die Sekundarstufe II;
- der Ausbildungs- bzw. Schulart auf der Sekundarstufe II;
- Abweichungen vom Regelverlauf wie Repetitionen, Umorientierungen und temporäre Austritte;
- der Staatsangehörigkeit und dem Migrationshintergrund.

Der Bericht ist in elf Kapitel gegliedert:

- Ausbildungsabschlüsse auf der Sekundarstufe II – Übersicht;
- Ausbildungsabschlüsse auf der Sekundarstufe II nach Schulart;
- Ausbildungsabschlüsse auf der Sekundarstufe II nach Vorbildung auf der Sekundarstufe I;
- Übergangsausbildungen Sekundarstufe I – Sekundarstufe II
- Abschlussquoten auf der Sekundarstufe II nach Eintrittsalter;
- Ausbildungen auf der Sekundarstufe II nach Verlauf;
- Ausbildungsabschlüsse auf der Sekundarstufe II nach Abschlussjahr;
- Ausbildungsabschlüsse auf Sekundarstufe II nach Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund;
- Bildungsstand der Bevölkerung;
- Fazit;
- Ausblick.

## 1. Ausbildungsabschlüsse auf der Sekundarstufe II – Übersicht

Die Abschlussquote auf der Sekundarstufe II gilt sowohl schweizerisch als auch kantonal als Schlüsselindikator. Erstens gewährleistet eine hohe Abschlussquote auf Sekundarstufe II die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, und zweitens ist die Abschlussquote eine Voraussetzung für den Eintritt in Hochschulen oder in die Höhere Berufsbildung. Das Ziel von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt ist es, dass mindestens 95% der jungen Erwachsenen eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II abschliessen.

Abschlussquoten auf der Sekundarstufe II liegen im Kanton Basel-Landschaft für die Berufliche Grundbildung, die Gymnasiale Maturität, die Berufsmaturität und die Fachmaturität vor. Seit 2018 wurden nach einem mehrjährigen Unterbruch wieder kantonale Abschlussquoten der Sekundarstufe II veröffentlicht, welche vom Bundesamt für Statistik mit einer neuen Methode erstellt wurden. Die Referenzjahre waren 2015, 2016 und 2017. Weiter erstellte das Statistische Amt Kanton Basel-Landschaft eine Auswertung mit Ausbildungsbeginn Sekundarstufe II 2012 und Abschlussquote Sekundarstufe II 2017.

Die Abschlussquote auf Sekundarstufe II im Kanton Basel-Landschaft lag im Durchschnitt der Jahre 2015–2017 bei 92.3 % und in der Schweiz bei 91.2 % (BFS [2018](#)). Umgekehrt bedeutet dies, dass rund 8 % der Baselbieterinnen und Baselbieter bis zum Alter von 25 Jahren keine Ausbildung auf der Sekundarstufe II abschliessen.

Dass der Zielwert der Abschlussquote auf Sekundarstufe II von 95 % in der Schweiz nicht erreicht wird, liegt mehrheitlich daran, dass rund 25 % der im Ausland geborenen Ausländerinnen und Ausländer keine Ausbildung auf dieser Stufe abschliessen. Ein zweiter Grund liegt darin, dass die Abschlussquote der Männer rund 5 Prozentpunkte unter derjenigen der Frauen liegt.

Abbildung 1: Mittlere Nettoquote Erstabschlüsse auf der Sekundarstufe II, 2015–2017 bis zum 25. Altersjahr, in % der gleichaltrigen Referenzbevölkerung

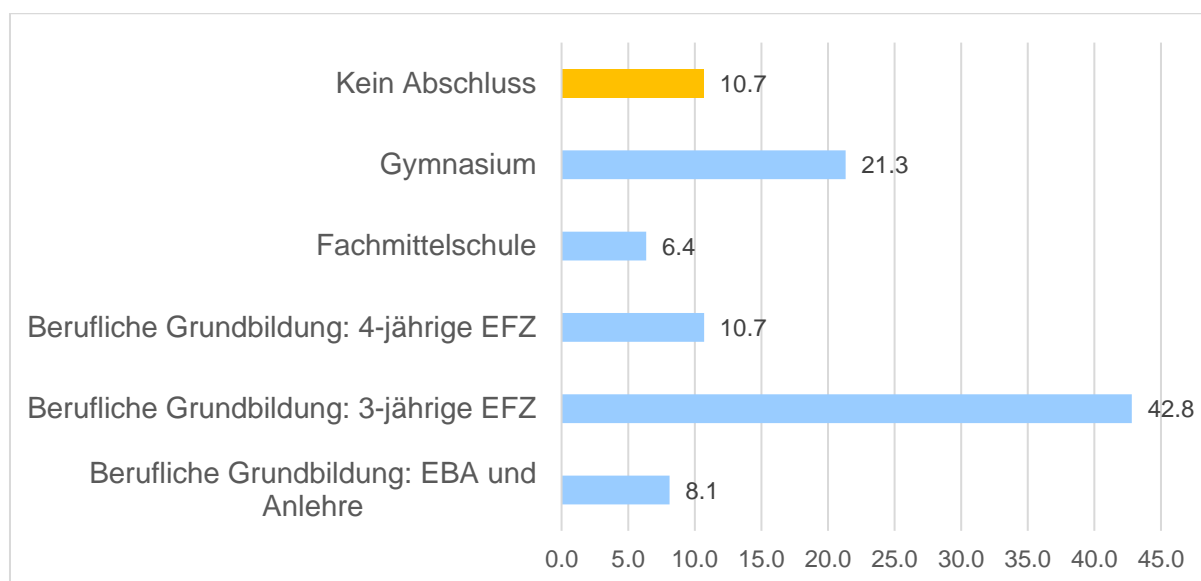
Bildungsraum Nordwestschweiz und Schweiz	Total	Berufliche Grundbildung	Allgemeinbildung
Schweiz	91.3	65.2	26.1
SO	93.4	72.9	20.6
BS	86.8	46.9	40.0
<b>BL</b>	<b>92.3</b>	<b>61.6</b>	<b>30.7</b>
AG	91.9	72.1	19.8

Quelle: BFS [2018](#)

Von den 3048 Baselbieterinnen und Baselbieterinnen, die 2012 in eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II eintraten, schlossen innerhalb von fünf Jahren 89.3 % ihre Ausbildung auf der Sekundarstufe II ab. Von diesen Abschlüssen erfolgten mehr als drei Fünftel – 61.6 % – in der Beruflichen Grundbildung, das heisst in Ausbildungen mit Eidgenössischem Berufsattest (EBA) und Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Der Anteil der Abschlüsse an Fachmittelschulen betrug 6.4 %, der Anteil der Abschlüsse an Gymnasien 21.3 % (Statistisches Amt 2020).

Rund 11 % der Baselbieterinnen und Baselbieter, die 2012 eine Ausbildung auf Sekundarstufe II begonnen hatten, erlangten bis 2017 keinen Abschluss auf Sekundarstufe II. Bezogen auf die weitere Ausbildung und die Erwerbstätigkeit sind diese Personen als Risikogruppe einzustufen.

Abbildung 2: Ausbildungsabschlüsse von Baselbieterinnen und Baselbietern mit Ausbildungsbeginn 2012 auf der Sekundarstufe II nach Ausbildungsart, 2012–2017, Anteile in %



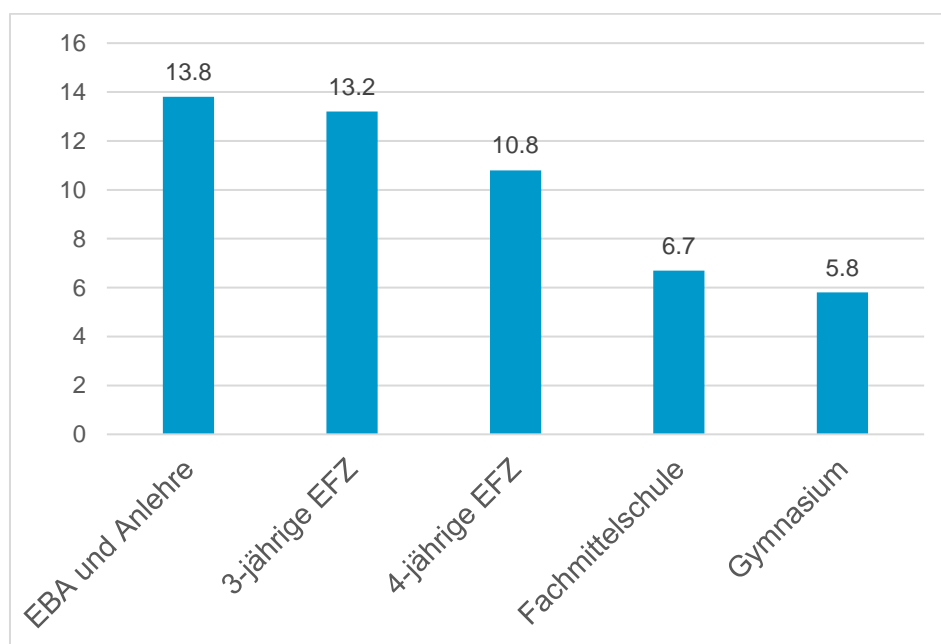
Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS) und Statistisches Amt Kanton Basel-Landschaft 2020

Legende: Eidgenössisches Berufsattest EBA, Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ

## 2. Ausbildungsabschlüsse auf der Sekundarstufe II nach Schulart

Je höher die Ansprüche einer Ausbildung, desto höher fiel die Abschlussquote auf der Sekundarstufe II aus: Bei EBA und Anlehre betrug die Abschlussquote 86.2 %, bei der 3-jährigen EFZ-Ausbildung 86.8 %, bei der 4-jährigen EFZ-Ausbildung 89.2 %, bei der Fachmittelschule 93.3 % und beim Gymnasium 94.2 % (Statistisches Amt 2020).

Abbildung 3: Ausbildungen auf der Sekundarstufe II nach Schulart, ohne Abschluss, in %



Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS) und Statistisches Amt Kanton Basel-Landschaft 2020

### **3. Ausbildungsabschlüsse auf der Sekundarstufe II nach Vorbildung auf der Sekundarstufe I**

Die Quote der Ausbildungsabschlüsse auf der Sekundarstufe II variierte nach Vorbildung auf der Sekundarstufe I. Dabei ist zu beachten, dass das Bundesamt für Statistik (BFS) bei den Leistungszügen der Sekundarstufe I eine andere Nomenklatur verwendet als der Kanton Basel-Landschaft. Das BFS unterscheidet Sekundarstufe I Grundansprüche, Sekundarstufe I erweiterte Ansprüche, Sekundarstufe I ohne Niveauunterscheidung (gibt es im Kanton Basel-Landschaft nicht), Sekundarstufe I Besonderer Lehrplan und Brückenangebote. Im Kanton Basel-Landschaft werden in der Bildungsstatistik als Ausbildungsgänge auf der Sekundarstufe I der Leistungszug A (allgemeine Anforderungen), der Leistungszug E (erweiterte Anforderungen), der Leistungszug P (progymnasiale Anforderungen), Sonderklassen, Sonderschulung Sekundarstufe I und Privatschulen Sekundarstufe I bezeichnet (vgl. Statistisches Amt [2020](#)). Im Kanton Basel-Landschaft erreichten 10.7 % der Jugendlichen und Erwachsenen, die 2012 in eine Ausbildung auf Sekundarstufe II eintraten, bis 2017 keinen Abschluss auf der Sekundarstufe II. Bei den Baselbieterinnen und Baselbietern mit Sekundarstufe I Grundansprüche als Vorbildung lag dieser Anteil mit 12.9 % leicht darüber, bei den Baselbieterinnen und Baselbietern mit besonderem Lehrplan auf Sekundarstufe I mit 39.2 % erheblich höher. Von den Baselbieterinnen und Baselbietern mit der Vorbildung Sekundarstufe I erweiterte Ansprüche bzw. Leistungszüge E und P Sekundarstufe I lag die Quote der fehlenden Abschlüsse auf Sekundarstufe bei rund 5 %.

### **4. Übergangsausbildungen Sekundarstufe I – Sekundarstufe II**

Welchen Bildungserfolg wiesen Lernende 2017 auf, die sich 2012 in einer Übergangsausbildung Sekundarstufe I – Sekundarstufe II befanden?

Von den Lernenden mit Wohnort im Kanton Basel-Landschaft, die 2012 einer Übergangsausbildung Sekundarstufe I – Sekundarstufe II absolvierten, hatten 2017 insgesamt 89.5 % eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II abgeschlossen. Diese Erfolgsquote von 89.5% teilt sich wie folgt auf:

- 73.6 % Erfolg ohne verlorenes Jahr,
- 8.7 % Erfolg nach Repetition,
- 4.5 % Erfolg nach Umorientierung,
- 1.7 % Erfolg nach temporärem Austritt und
- 1.0 % Erfolg nach Nichtbestehen der Prüfung.

Weiter befanden sich 3.2% der Lernenden von 2012 fünf Jahre später noch in Ausbildung.

Die entsprechenden Werte für die Schweiz lagen leicht unter den Baselbieter Werten. Die Schweizer Erfolgsquote betrug 85.8 %, davon

- 71.3 % Erfolg ohne verlorenes Jahr,
- 8.5 % Erfolg nach Repetition,
- 2.7 % Erfolg nach Umorientierung,
- 12.0 % Erfolg nach temporärem Austritt und
- 1.3 % Erfolg nach Nichtbestehen der Prüfung.

Von den Lernenden von 2012 befanden sich 2017 noch 6.5 % in Ausbildung.

Abbildung 4: Einstieg in Sekundarstufe II 2012 und Bildungserfolg 2017, Wohnort Kanton Basel-Landschaft und Schweiz, absolut und in %

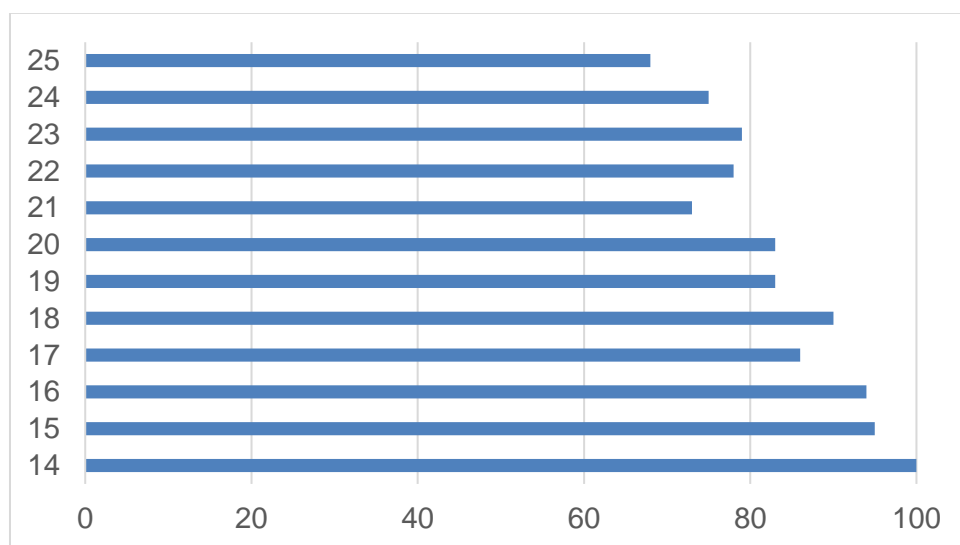
	Erfolg ohne verlorenes Jahr	Erfolg nach Repetition	Erfolg nach Umorientierung	Erfolg nach temporärem Austritt	Erfolg nach Nichtbestehen der Prüfung	mit unbestimmtem Bildungsvverlauf	noch in Ausbildung im letzten Beobachtungsjahr, kein Abschluss	nicht in Ausbildung im letzten Beobachtungsjahr, kein Abschluss	total
Wohnort BL									
absolut	296	35	18	7	4	0	13	29	402
an %	73.6%	8.7%	4.5%	1.7%	1.0%	0.0%	3.2%	7.2%	100.0%
Wohnort CH									
absolut	5996	713	230	168	110	3	548	647	8415
an %	71.3%	8.5%	2.7%	2.0%	1.3%	0.0%	6.5%	7.7%	100.0%

## 5. Abschlussquoten auf der Sekundarstufe II nach Eintrittsalter, in %

Die höchsten Abschlussquoten auf der Sekundarstufe II wiesen die Baselbieterinnen und Baselbieter auf, die mit 14, 15 oder 16 Jahren eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II begonnen hatten – zwischen 94 % und 100 %.

Wer beispielsweise mit 21 Jahren in eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II eintrat, schloss diese in 73 % der Fälle ab.

Abbildung 5: Abschlussquoten auf der Sekundarstufe II nach Eintrittsalter, in %



Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS) und Statistisches Amt Kanton Basel-Landschaft 2020

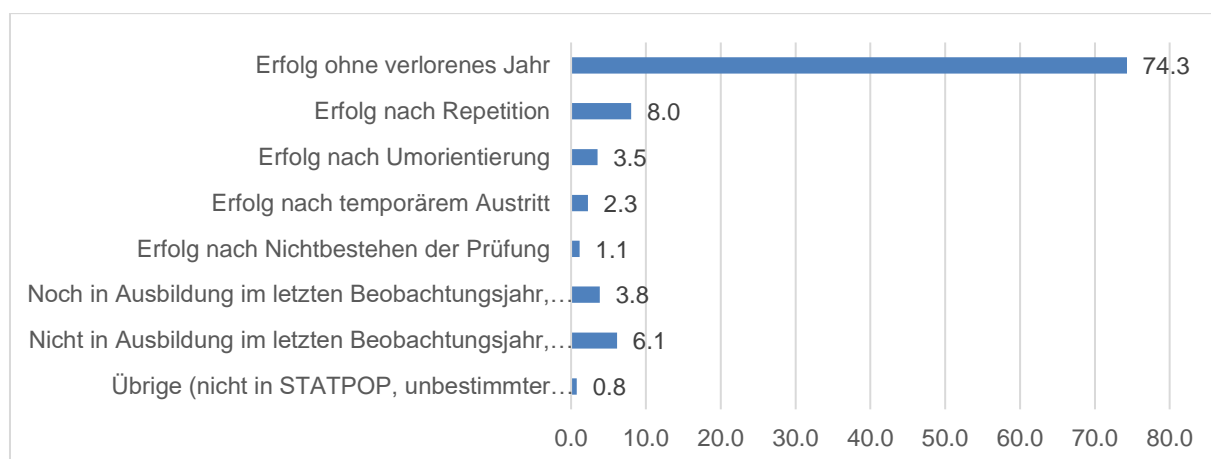
## 6. Ausbildungen auf der Sekundarstufe II nach Verlauf

Rund drei Viertel – genau 74.3 % – der Baselbieterinnen und Baselbieter absolvierten ihre Ausbildung auf der Sekundarstufe II nach Regelverlauf, das heisst ohne ein Jahr oder mehrere Jahre zu verlieren.

8.0 % der Baselbieterinnen und Baselbieter erlangten einen Abschluss auf der Sekundarstufe II, nachdem sie ein Ausbildungsjahr repetiert hatten. Nach einer Umorientierung – überwiegend einem Ausbildungswechsel – schlossen 3.5 % der Baselbieterinnen und Baselbieter eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II ab, nach einem temporären Austritt 2.3 % und nach dem Nichtbestehen der Abschlussprüfung 1.1 %.

Insgesamt schlossen rund 15 % der Baselbieterinnen und Baselbieter eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II ab, obwohl sie ihre Ausbildung nicht geradlinig nach Regelverlauf durchlaufen hatten – und Repetitionen, Umorientierungen, temporäre Austritte oder nicht bestandene Prüfungen in Kauf nehmen mussten. Daraus folgt, dass ein namhafter Anteil der Baselbieterinnen und Baselbieter einen Abschluss auf Sekundarstufe II schaffte, obwohl dieser Abschluss mit Umwegen und Hindernissen verbunden war.

Abbildung 6: Ausbildungsverläufe auf der Sekundarstufe II



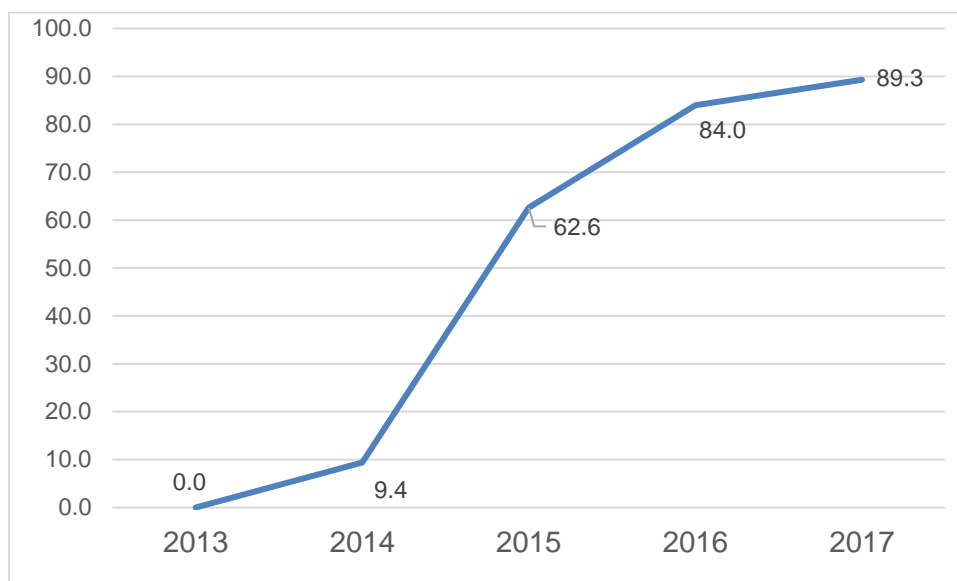
Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS) und Statistisches Amt Kanton Basel-Landschaft 2020

## 7. Ausbildungsabschlüsse auf der Sekundarstufe II nach Abschlussjahr

Von den Baselbieterinnen und Baselbieterinnen, die 2012 eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II begonnen hatten, hatten 2014 9.4 % ihre Ausbildung abgeschlossen. 2015 hatten 62.6 % ihre Ausbildung beendet, 2016 84.0 % und 2017 89.3 %.

Bei den insgesamt 89.3 % abgeschlossener Ausbildungen ist zu berücksichtigen, dass sich 2017 bzw. fünf Jahre nach Ausbildungsbeginn noch 3.8 % der Baselbieterinnen und Baselbieter noch in einer Ausbildung auf Sekundarstufe II befanden. Anzunehmen ist, dass ein Teil dieser 3.8 % ihre Ausbildung in den Folgejahren abschloss. Die entsprechenden Laufbahndaten des BFS für die Jahre 2019 und 2020 liegen noch nicht vor.

Abbildung 7: Ausbildungsabschlüsse nach Jahren



Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS) und Statistisches Amt Kanton Basel-Landschaft 2020

## 8. Ausbildungen auf Sekundarstufe II nach Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund

Im Kanton Basel-Landschaft befanden sich 2018 11'362 Lernende in Ausbildungen auf der Sekundarstufe II. Davon waren 8766 bzw. 77.2 % Schweizerinnen und Schweizer und 2'596 bzw. 22.8 % Ausländerinnen und Ausländer. Bei den Ausländerinnen und Ausländern waren Lernende aus dem ehemaligen Jugoslawien, Deutschland, Italien und der Türkei am stärksten vertreten.

Von den Schweizerinnen und Schweizern wählten rund 40 % eine Ausbildung an Allgemeinbildenden Schulen und rund 55 % eine Berufliche Grundbildung. Ausländerinnen und Ausländer waren an Fachmittelschulen und an Gymnasien im Verhältnis deutlich weniger häufig vertreten als Schweizerinnen und Schweizer. In Brückenangeboten befanden sich anteilmässig mehr als doppelt so viele Ausländerinnen und Ausländer. Der Anteil der Beruflichen Grundbildung war bei Ausländerinnen und Ausländern höher als bei Schweizerinnen und Schweizern.

Für Lernende auf der Sekundarstufe II verfügt das Statistische Amt über Einzeldaten von 2010 bis 2017. Diese Lernenden stammen aus 120 verschiedenen Staaten. 2010 bis 2017 befanden sich pro Jahr zwischen 9800 und 10'400 Schweizerinnen und Schweizer in einer Ausbildung auf Sekundarstufe II. Bei den Italienerinnen und Italienern waren dies rund 400 Lernende pro Jahr, bei den Türkinnen und Türken rund 250 und bei den Deutschen sowie den Kosovarinnen und Kosovaren je rund 220.

Von 2010 bis 2017 blieb die Anzahl der Lernenden auf Sekundarstufe II aus Italien, Kosovo, Serbien und den USA relativ konstant. Abnahmen zu verzeichnen waren bei Lernenden aus der Türkei, Kroatien und Bosnien. Zunahmen gab es bei Lernenden aus Deutschland, Portugal, Spanien, Grossbritannien und Österreich sowie ausgeprägt bei Lernenden aus Sri Lanka und Eritrea.

Bei den Anteilen der verschiedenen Ausbildungen auf Sekundarstufe II gab es zwischen den Staatsangehörigkeiten erhebliche Unterschiede. Die Anteile der Lernenden an Fachmittelschulen und an Gymnasien aus Deutschland beispielsweise waren im Mittel höher, als die entsprechenden Anteile von Lernenden aus der Schweiz. Weiter besuchten anteilmässig rund sechs Mal weniger Kosovarinnen und Kosovaren ein Gymnasium als Schweizerinnen und Schweizer. Allgemein waren die Anteile der Lernenden aus Bosnien, Italien, Kosovo, Kroatien, Portugal, Serbien und der Türkei an Gymnasien um Faktoren tiefer als die

Gymnasialquote der Schweizerinnen und Schweizer. Sonach absolvierten anteilmässig im Mittel mehr Lernende aus Bosnien, Italien, Kosovo, Kroatien, Portugal, Serbien, Spanien und der Türkei eine berufliche Grundbildung als Schweizerinnen und Schweizer.

Abbildung 8: Lernende nach Ausbildung auf der Sekundarstufe II mit Wohnort im Kanton Basel-Landschaft nach Staatsangehörigkeit, Mittelwerte 2010–2017, Anteile in %

Staat	FMS	Gymnasium	EBA	EFZ	BM I	BM II
Schweiz	5.6	25.1	3.0	44.2	9.0	2.2
Deutschland	6.1	28.5	2.9	40.3	6.0	0.7
Frankreich	0.0	15.9	4.8	39.3	2.8	0.0
Grossbritannien	4.7	16.1	0.2	8.4	4.7	0.0
Italien	4.8	6.7	8.1	56.2	6.3	1.1
Kosovo	3.4	4.0	12.7	63.1	3.8	0.6
Kroatien	5.2	5.5	6.3	55.4	5.8	1.1
Österreich	13.1	38.7	2.0	18.4	14.4	0.3
Portugal	5.4	5.7	6.5	57.2	6.0	1.1
Serbien	2.6	5.4	13.2	57.2	3.8	1.0
Spanien	4.5	10.2	6.9	49.9	4.2	2.2
Sri Lanka	5.3	16.4	10.2	34.9	8.5	0.5
Türkei	2.8	6.7	14.4	52.9	4.3	0.6
USA	3.6	12.1	0.6	1.8	1.2	0.0

höchste Werte – tiefste Werte

Quelle: Statistisches Amt Kanton Basel-Landschaft 2020

Von den in der Schweiz geborenen Schweizerinnen und Schweizern mit Wohnort im Kanton Basel-Landschaft, die 2012 eine Ausbildung auf Sekundarstufe II begonnen hatten, schlossen bis 2017 90.6 % eine Ausbildung auf Sekundarstufe II ab. Die entsprechenden Werte für die im Ausland geborenen Schweizerinnen und Schweizer betragen 86.2 %, für die in der Schweiz geborenen Ausländerinnen und Ausländer 81.6 % und für die im Ausland geborenen Ausländerinnen und Ausländer 88.2 %.

Dies bedeutet, dass die im Ausland geborenen Ausländerinnen und Ausländer eine höhere Abschlussquote auf Sekundarstufe II erzielten als die im Ausland geborenen Schweizerinnen und Schweizer und die in der Schweiz geborenen Ausländerinnen und Ausländer.

Die Quote der in der Schweiz geborenen Ausländerinnen und Ausländer ohne Abschluss auf der Sekundarstufe II war nahezu doppelt so hoch als die entsprechende Quote der in der Schweiz geborenen Schweizerinnen und Schweizer.

Hervorzuheben ist zudem, dass die im Ausland geborenen Schweizerinnen und Schweizer, die in der Schweiz geborenen Ausländerinnen und Ausländer und die im Ausland geborenen Ausländerinnen und Ausländer doppelt so häufig eine Eidgenössische Attestausbildung oder eine Anlehre absolvierten als die in der Schweiz geborenen Schweizerinnen und Schweizer. Weiter besuchten in der Schweiz geborene Ausländerinnen und Ausländer nahezu vier Mal weniger häufig ein Gymnasium als in der Schweiz geborene Schweizerinnen und Schweizer.



Abbildung 9: Ausbildungsabschlüsse auf Sekundarstufe II nach Staatsangehörigkeit, in %

Ausbildung	In der Schweiz geborene Schweizerinnen und Schweizer	Im Ausland geborene Schweizerinnen und Schweizer	In der Schweiz geborene Ausländerinnen und Ausländer	Im Ausland geborene Ausländerinnen und Ausländer
EBA und Anlehre	6.3	12.1	16.6	13.7
3-jährige EFZ	41.6	41.4	49.1	48.5
4-jährige EFZ	12.0	6.9	4.2	7.4
Fachmittelschule	6.8	3.4	5.4	4.9
Gymnasium	24.0	22.4	6.3	13.7
Kein Abschluss	9.4	13.8	18.4	11.8

höchste Werte – tiefste Werte

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS) und Statistisches Amt Kanton Basel-Landschaft 2020

## 9. Bildungsstand der Bevölkerung

In der Strukturerhebung des Bundesamts für Statistik sind Daten zum Bildungsstand der Bevölkerung ab 25 Jahren enthalten (BFS 2020). Unterschieden werden die Kategorien «Ohne nachobligatorische Ausbildung», «Sekundarstufe II Berufsbildung», «Sekundarstufe II Allgemeinbildung», «Tertiärstufe höhere Berufsbildung» und «Tertiärstufe Hochschulen».

Der Anteil der Personen, die lediglich eine obligatorische Ausbildung absolviert hatten, ist bei Staatsangehörigen «anderer europäischer Staaten» als EU 28- und EFTA-Staaten mit 50.2 % am höchsten, gefolgt von Personen aus aussereuropäischen Staaten mit 39.9 % und Ausländerinnen und Ausländer der ersten Generation mit 33.9 %.

Am höchsten ist der Anteil der Personen mit einem Hochschulabschluss bei der Gruppe der Personen aus aussereuropäischen Staaten – 32.4 % –, am zweithöchsten mit 32.1 % bei Personen aus EU 28- und EFTA-Staaten und am dritthöchsten mit 31.4 % bei der Altersgruppe der 25–44-jährigen.

Abbildung 10: Höchste abgeschlossene Ausbildung in der Schweiz, 2018; ständige Wohnbevölkerung ab 25 Jahren, in %

Kategorie	Ohne nachobligatorische Ausbildung	Sekundarstufe II Berufsbildung	Sekundarstufe II Allgemeinbildung	Tertiärstufe höhere Berufsbildung	Tertiärstufe Hochschulen	
Total	19.2	35.7	10.1	14.4	20.7	
Geschlecht	Männer	15.0	36.2	8.0	18.2	22.5
	Frauen	23.2	35.2	12.1	10.7	18.9
Alter	25–44	12.7	30.6	10.7	14.6	31.4
	45–64	18.4	38.5	9.5	16.2	17.4
	65 und mehr	30.6	39.1	10.0	11.1	9.1
Staatsangehörigkeit	Schweiz	14.7	41.0	9.9	16.4	18.0
	EU 28 und EFTA	27.1	20.6	10.6	9.6	32.1
	Anderer europäischer Staaten	50.2	22.7	10.8	4.8	11.5
	Anderer Staaten	39.9	12.4	10.4	5.0	32.4
Migrationsstatus	Schweizer/innen ohne Migrationshintergrund	13.3	43.4	9.3	17.2	16.8
	Schweizer/innen mit Migrationshintergrund	20.5	30.3	12.7	13.2	23.2
	Ausländer/innen der ersten Generation	33.9	17.7	10.6	7.6	30.1
	Ausländer/innen der zweiten und höheren Generation	15.8	47.3	9.9	15.0	11.9

höchste Werte – tiefste Werte; Quelle: BFS 2020

Bei den Kantonen des Bildungsraums Nordwestschweiz weist der Kanton Basel-Landschaft mit 20.9 % den tiefsten Anteil an Personen aus, die keine Ausbildung auf der Sekundarstufe II oder auf der Tertiärstufe beendet hatten.

Abbildung 11: Höchste abgeschlossene Ausbildung im Bildungsraum Nordwestschweiz 2017; ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren, in %

Schweiz und Kanton	Total	Ohne nachobligatorische Ausbildung	Sekundarstufe II: Berufsbildung	Sekundarstufe II: Allgemeinbildung	Tertiärstufe: höhere Berufsbildung	Tertiärstufe: Hochschulen
	Anzahl Personen	in %	in %	in %	in %	in %
Schweiz	7036199	23.6	33.7	11.6	13.0	18.2
Solothurn	228967	23.5	41.2	10.2	14.5	10.6
Basel-Stadt	163014	21.5	25.4	12.9	10.8	29.4
Basel-Landschaft	241873	20.9	37.6	12.1	13.5	15.9
Aargau	559727	21.8	39.2	10.5	14.6	13.9

höchste Werte – tiefste Werte

Quelle: BFS 2020

Bei den höchsten abgeschlossenen Ausbildungen lassen sich im Kanton Basel-Landschaft erhebliche Unterschiede feststellen: Im Bezirk Arlesheim schlossen 14.9 % der über 25-Jährigen lediglich die obligatorische Schule ab, im Bezirk Laufen 23.1 %. Als höchsten Ausbildungsabschluss erlangten im Bezirk Arlesheim 48.3 % der über 25-Jährigen einen Abschluss auf der Sekundarstufe II und im Bezirk Waldenburg 56.1 %. Die höchste Tertiärstufe-Abschussquote wies mit 36.7 % der Bezirk Arlesheim auf, die tiefste mit 26.2 % der Bezirk Laufen.

Abbildung 12: Höchste abgeschlossene Ausbildung nach Bezirk, 2016-2018; Ständige Wohnbevölkerung ab 25 Jahren, in %

	Total Bevölkerung (ab 25 Jahren)	Obligatorische Schule, in % (ab 25 Jahren)	Sekundarstufe II, in % (ab 25 Jahren)	Tertiärstufe, in % (ab 25 Jahren)
Bezirk Arlesheim	116'580	14.9	48.3	36.7
Bezirk Laufen	14'719	23.1	50.7	26.2
Bezirk Liestal	43'437	21.0	49.8	29.2
Bezirk Sissach	26'508	15.2	55.3	29.6
Bezirk Waldenburg	11'340	17.2	56.1	26.8

höchste Werte – tiefste Werte

Quelle: BFS 2020

Im Kanton Basel-Landschaft bestehen bei den Abschlussquoten auch bei den Städten beträchtliche Unterschiede: In Arlesheim haben 11.1 % der über 25-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner als höchsten Ausbildungsabschluss die Obligatorische Schule, in Pratteln 27.9 %.

Ein Abschluss auf der Sekundarstufe II ist in Arlesheim bei 42.6 % der über 25-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner der höchste Ausbildungsabschluss, in Aesch bei 54.8 %.

In Arlesheim haben 46.3 % der über 25-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner einen Abschluss auf Tertiärstufe, in Pratteln 21.7 %.

Abbildung 13: Höchste abgeschlossene Ausbildung nach Städten, 2014-2018 kumuliert; ständige Wohnbevölkerung ab 25 Jahren, Anteile in %

Stadt	Total Bevölkerung (ab 25 Jahren)	Obligatorische Schule	Sekundarstufe II	Tertiärstufe
Aesch	7731	17.7	54.8	27.4
Allschwil	15884	14.8	47.8	37.4
Arlesheim	6645	11.1	42.6	46.3
Binningen	12064	14.4	41.6	44.0
Birsfelden	7958	26.8	47.3	25.9
Münchenstein	9038	18.1	49.3	32.6
Muttenz	13489	15.2	54.1	30.6
Oberwil	8173	11.5	46.2	42.3
Reinach	13878	16.3	51.5	32.1
Liestal	9961	20.2	44.4	35.5
Pratteln	11527	27.9	50.5	21.7

**höchste Werte** – **tiefste Werte**

Quelle: BFS [2020](#)

## 10. Fazit

Die Abschlussquote der Baselbieterinnen und Baselbieter, die 2012 in eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II eingetreten waren, betrug bis 2017 89.3 %. Dieser Wert liegt rund 6 % unter dem schweizerischen und dem kantonalen Zielwert von 95 %. Umgekehrt bedeutet dies, dass rund 11 % der Baselbieterinnen und Baselbieter in Bezug auf ihren weiteren Berufsweg und ihre zukünftige Erwerbstätigkeit als eine Risikogruppe einzustufen sind.

Die Abschlussquoten auf Sekundarstufe II unterscheiden sich nach Ausbildungs- bzw. Schulart: Von den Baselbieterinnen und Baselbieteren, die in eine Attestausbildung (EBA) eingetreten waren, erlangten 86.2 % einen Abschluss, von den Gymnasiastinnen und Gymnasiasten 94.2 %.

Von den Baselbieterinnen und Baselbieteren, welche die Sekundarschule in den Leistungszügen E und P beendet hatten, erreichten rund 95 % einen Ausbildungsabschluss auf der Sekundarstufe II. Im Unterschied dazu erlangten von den Jugendlichen, welche in der Sekundarschule den Leistungszug A belegt hatten, 87 % einen Abschluss auf Sekundarstufe II.

Die höchsten Abschlussquoten auf der Sekundarstufe II – zwischen 94 % und 100 % – erzielten die Baselbieterinnen und Baselbieter, die mit 14, 15 oder 16 Jahren eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II begannen. 77.4 % der Baselbieterinnen und Baselbieter, die beim Eintritt in eine Ausbildung auf Sekundarstufe II zwischen 20 und 25 Jahre alt waren, schlossen diese Ausbildung ab.

Rund drei Viertel der Baselbieterinnen und Baselbieter absolvierten ihre Ausbildung auf der Sekundarstufe II nach Regelverlauf. Bei 15 % dauerte die Ausbildung länger – wegen Repetitionen, Umorientierungen, temporären Austritten oder Misserfolgen bei der Abschlussprüfung. Von den restlichen rund 10% befanden sich 2017 3.8 % noch in einer Ausbildung und 6.1 % nicht mehr in einer Ausbildung auf der Sekundarstufe II.

Von den in der Schweiz geborenen Schweizerinnen und Schweizern mit Wohnort im Kanton Basel-Landschaft, die 2012 eine Ausbildung auf Sekundarstufe II begonnen hatten, schlossen bis 2017 90.6 % eine Ausbildung auf Sekundarstufe II ab. Die entsprechenden Werte für die im Ausland geborenen Schweizerinnen und Schweizer betragen 86.2 %, für die in der Schweiz geborenen Ausländerinnen und Ausländer 81.6 % und für die im Ausland geborenen Ausländerinnen und Ausländer 88.2 %.

*Abbildung 14: Risikogruppen Abschlussquote Sekundarstufe II Ausbildungsbeginn 2012 und kein Ausbildungsabschluss bis 2017*

<i>Kategorie</i>	<i>Anteil kein Ausbildungsabschluss auf Sekundarstufe II, in %</i>
Baselbieterinnen und Baselbieter	10.7
Vorbildung Sekundarschule Leistungszug A	12.9
Eidgenössisches Berufsattest (EBA)	13.8
Alter <sup>1</sup> 20–25 bei Ausbildungsbeginn	22.6
Im Ausland geborene Schweizerinnen und Schweizer	13.8
In der Schweiz geborene Ausländerinnen und Ausländer	18.4
Im Ausland geborene Ausländerinnen und Ausländer	11.8

*Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS) und Statistisches Amt Kanton Basel-Landschaft 2020*

<sup>1</sup> Bei der Altersgruppe der 20- bis 25-Jährigen ist in Rechnung zu stellen, dass die Anteile vergleichsweise tief sind, das heisst zwischen 19 und 80 Personen pro Jahr.

## 11. Ausblick

Allgemein gilt die Befragung von Schulabgängerinnen und Schulabgängern als ein Kernelement des Bildungsmonitorings. Dabei ist ein erfolgreicher Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II entscheidend für die weitere Bildungslaufbahn. Weiter trägt die Analyse dieses Übergangs dazu bei, Grundlagen für die Bildungsplanung und für bildungspolitische Entscheide weiterzuentwickeln.

Um Massnahmen zur Steigerung des Ausbildungserfolgs auf der Sekundarstufe II entwickeln zu können, sind zusätzliche Kenntnisse über den Übergang Sekundarstufe I – Sekundarstufe II erforderlich. Aus diesem Grund sollen in Zukunft im Rahmen des kantonalen Bildungsmonitorings Befragungen von Abgängerinnen und Abgängern sowie von Ehemaligen von Sekundarschulen durchgeführt werden.

Zur Einordnung: Im Rahmen des Nahtstellenbarometers der gfs.bern wurden 2019 im Auftrag des SBF 6579 Jugendliche aus drei Sprachregionen befragt. 92 % der befragten Schulabgängerinnen und Schulabgänger freuten sich auf ihre weitere Ausbildung, und 86 % waren der Ansicht, dass sie ihre «Wunsch Ausbildung» beginnen können. Auf einer Skala von 0 bis 10 stufen die Schulabgängerinnen und Schulabgänger ihre Zufriedenheit mit der Ausbildungssituation im Anschluss an die obligatorische Schule mit 7.8 ein. Die überwiegende Mehrheit der Jugendlichen – 91% – wurde von den Eltern beim Entscheid über die Ausbildungswahl unterstützt. Weiter wirkten Lehrerinnen und Lehrer sowie Freundinnen und Freunde massgeblich bei der Ausbildungswahl mit (56 % bzw. 43 %). Bei einer Berufsberatung suchten 20 Prozent Rat, bei anderen Personen oder Institutionen 9 % und bei Mentoren oder Coaches 5 %. Keine Unterstützung bei ihrer Ausbildungswahl erhielten 4 % der Schulabgängerinnen und Schulabgänger (SBFI [2020](#)).

Das Nahtstellenbarometer liefert Daten für die Schweiz und für drei Sprachregionen. Für Auswertungen nach einzelnen Kantone reicht der Stichprobenumfang nicht aus. Auch daher besteht ein Bedarf im Kanton Basel-Landschaft, regelmässig eine Befragung der Abgängerinnen und Abgänger sowie der Ehemaligen von Sekundarschulen durchzuführen.